

# Richtplan Energie

## Richtplantext und Massnahmen

Version 6.2/ August 2025

### Öffentliche Bekanntmachung

Vom Gemeinderat beschlossen

am: .....

---

**Öffentliche Bekanntmachung**

vom: .....

bis:

1

---

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeschreiber:

**Bernhard Braun**

**Oliver Kurz**

---

Durch Departement für Bau und Umwelt genehmigt

am: .....

Entscheid Nr. ....

---

Vom Gemeinderat in Kraft gesetzt

am: .....

## Impressum

Auftraggeber	Gemeinde Eschlikon
Auftragnehmer	Nova Energie GmbH und Nova Energie Ostschweiz AG Winterthurerstrasse 3 8370 Sirnach
Bearbeitung	Reto Frei, Nova Energie Ostschweiz AG, Sirnach
Arbeitsgruppe	Bernhard Braun, Gemeindepräsident Alexander Sigg, Gemeinderat Silvan Zingg, Gemeindeschreiber Reto Frei Nova Energie Ostschweiz AG, Sirnach
Datum	Februar 2024 bis August 2025 Version 6.2

## Inhalt

1. Allgemeines.....	4
1.1. Bestandteile	4
1.2. Inhalte	4
1.3. Richtplantext	4
1.4. Richtplankarte	5
1.5. Energie- und Klimakonzept und Energierichtplan Gemeinde Eschlikon (Planungsbericht)	5
2. Ziele der Gemeinde Eschlikon .....	6
2.1. Energie- und Klimakonzept Gemeinde Eschlikon	6
2.2. Effizienz bei Wärme- und Stromverbrauch	6
2.3. Erneuerbare Wärme und erneuerbarer Strom	6
2.4. Mobilität	6
2.5. Klimawandelanpassung	6
3. Planungsgrundsätze .....	7
3.1. Planungsgrundsätze Kanton Thurgau	7
3.2. Nutzungsprioritäten Energieträger	7
4. Erfolgskontrolle.....	8
5. Massnahmen.....	8
5.1. Raumrelevante Massnahmen	8
5.2. Übrige Massnahmen	8
6. Raumrelevante Massnahmen .....	9
6.1. M1 Erdgasversorgung / Gaspolitik	9
6.2. M2 Wärmeverbände	10
6.3. M3 Wind	11
6.4. M4 Energieverbrauch Neubauten und Gebiete mit Gestaltungsplanpflicht	12
7. Übrige Massnahmen.....	13
7.1. M5 Standard für öffentliche Bauten und Anlagen	13
7.2. M6 Fossile Heizungen	14
7.3. M7 Warmwasseraufbereitung (fossil, elektrisch)	15
7.4. M8 Solarstrom	16
7.5. M9 Förderreglement	17
7.6. M10 Label Energiestadt	18
7.7. M11 Vision nachhaltiges Eschlikon 2050 & öffentliche Verwaltungen bis 2040	19
7.8. M12 Controlling, Monitoring, Umsetzung	20
7.9. M13 Anpassungen an den Klimawandel	21

# 1. Allgemeines

Der Gemeinderat erlässt den Energierichtplan der Gemeinde Eschlikon gestützt auf den kantonalen Richtplan und nach den übergeordneten energiepolitischen Zielen und Grundsätzen des Bundes und des Kantons Thurgau, welche im Planungsbericht dargestellt sind

## 1.1. Bestandteile

Der Teilrichtplan Energie besteht aus folgenden Elementen:

- Richtplantext (Beschlüsse) behördenverbindlich
- Richtplankarte behördenverbindlich
- Energie- und Klimakonzept Gemeinde Eschlikon (Planungsbericht) erläuternd

Der Richtplantext und die Richtplankarte sind behördenverbindlich. Die Erläuterungen dienen dem Verständnis und haben keine verbindliche Wirkung.

## 1.2. Inhalte

### 1.3. Richtplantext

Der Richtplantext enthält folgende Bestandteile:

- Ziele der Gemeinde Eschlikon
- Planungsgrundsätze
- Massnahmenblätter

Wie in den übrigen Sachbereichen des kommunalen Richtplans werden folgende Inhaltskategorien unterschieden:

Ausgangslage	Enthält Aussagen, welche für das Verständnis der festgelegten Massnahmen erforderlich sind.
Vororientierung	Das Vorhaben besteht erst als politische Absicht oder Idee, die Koordination ist noch nicht möglich. Die zuständige Behörde ist aber verpflichtet, betroffene Stellen zu informieren und bei anderen Planungsaufgaben bei der Interessenabwägung zu berücksichtigen.
Zwischenergebnis	Die Rahmenbedingungen für das Vorhaben sind klar, die Koordination ist aber noch nicht abgeschlossen (z. B. existieren noch Varianten). Das Verfahren ist jedoch festgelegt und für die Behörden verbindlich.
Festsetzung	Das Vorhabens ist im Grundsatz klar, die Koordination ist erfolgt, die Aussage ist für die Behörden verbindlich.

Verbindlichkeit: Die Richtplaninhalte erhalten eine Verbindlichkeit / Termin.

- Kurzfristig, innert 1-3 Jahren (K)
- Mittelfristig, innert 3-5 Jahren (M)
- Langfristig, innert 5-10 Jahren (L)
- Daueraufgabe (D)

Die behördenverbindlichen Richtplaninhalte die verortet werden können, sind in der Richtplankarte abgebildet.

#### **1.4. Richtplankarte**

In der Richtplankarte sind die Inhalte mit einem räumlichen Bezug darzustellen. Das sind einerseits bestehende leitungsgebundene Energieträger (Gasnetz, Wärmenetz, etc.) und andererseits alle Massnahmen mit räumlichem Bezug (Prioritätsgebiete, neue Wärmenetze, etc.).

#### **1.5. Energie- und Klimakonzept und Energierichtplan Gemeinde Eschlikon (Planungsbericht)**

Die Erläuterungen enthalten im Wesentlichen die Beschreibung der Ausgangslage sowie der nationalen Zielsetzungen und der Energiestrategie der Gemeinde Eschlikon, eine Analyse, die Abschätzung der Potenziale und der künftigen Entwicklung des Energiebedarfs und weitere Erläuterungen zum Richtplantext und der Richtplankarte.

## 2. Ziele der Gemeinde Eschlikon

Für die Jahre 2030, 2040 und 2050 werden gemäss Netto-Null-Ziel 2050 sowie im Einklang mit der nationalen und kantonalen Energiestrategie 2050, dem kantonalen Energiekonzept 2020-2030 und den weiteren Vorgaben aus dem kantonalen Richtplan folgende Zielvorgaben festgelegt:

Bereich	Ist-Wert 2021	Ist-Wert 2024	Ziel-Wert 2030	Ziel-Wert 2040	Ziel-Wert 2050
Primärenergie (Dauerleistung)	6'200 Watt/P	5'200 Watt/P	3'500 Watt/P	2'800 Watt/P	2'000 Watt/P
Treibhausgasausstoss	6.75 t CO <sub>2</sub> eq/P	6.3 t CO <sub>2</sub> eq/P	3.6 t CO <sub>2</sub> eq /P	1.5 t CO <sub>2</sub> eq /P	Netto-Null
Anteil erneuerbare Energien	24% (Wärme 38%, Strom 29%)	33% (Wärme 44%, Strom 53%)	50% (Wärme 44%, Strom 50%)	75% (Wärme 50%, Strom 75%)	100% Wärme und Strom

### 2.1. Energie- und Klimakonzept Gemeinde Eschlikon

Im Rahmen des Re-Audit Energiestadt und Erstzertifizierung als Energiestadt Gold im Jahr 2023, bekennt sich die Gemeinde Eschlikon zum Netto-Null-Ziel 2050 und mit der Vision nachhaltiges Eschlikon 2050 und öffentliche Verwaltung bis 2040, dass die Gemeindeverwaltung bis 2040 Klimaneutral sein soll.

### 2.2. Effizienz bei Wärme- und Stromverbrauch

Die energetische Sanierung der bestehenden Gebäude ist eine wichtige Massnahme im Rahmen der Energiestrategie. Im Rahmen von Energieberatung und Förderprogramm werden Anreize geschaffen, die Sanierungsrate zu erhöhen. Im Rahmen von Sondernutzungsplänen nutzt die Gemeinde ihren Handlungsspielraum. Effizienzsteigerungen beim Strom werden primär durch den Einsatz von sparsamen und intelligenten Geräten und Anlagen erreicht.

Sowohl bei der Wärme wie auch beim Strom kann die Gemeinde mit Sensibilisierung und Beratung ihren Beitrag leisten (z.B. Informationsverbreitung der vielen verschiedenen Förderprogramme von Bund und Kanton).

### 2.3. Erneuerbare Wärme und erneuerbarer Strom

Der Hauptpfeiler der zukünftigen Energieversorgung ist die Nutzung der verfügbaren Potenziale.

Fossilbetriebene Heizungen (insbesondere bei Wohnbauten) sollen durch Anlagen mit erneuerbaren Energiequellen ersetzt werden. Im Vordergrund steht der Ersatz von Ölheizungen durch Wärmepumpen. Wärmepumpen mit Erdsonden sind allerdings nur in etwa 30% des Baugebiets zulässig.

Die Sonnenenergie ist eines der grossen Potenziale in Eschlikon. Der weitere Zubau von grösseren Solarstromanlagen wird verstärkt angestrebt und gefördert.

Die Stromversorgung soll stetig erneuerbar ausgebaut werden. Die Strom Grosskunden sollen sensibilisiert werden auf ihren Strommix und deren Auswirkungen auf die Klimawirkung.

### 2.4. Mobilität

Der öffentliche Verkehr soll gestärkt, ausgebaut und gefördert werden. Der Langsamverkehr wird gefördert. Für den Richtplan Energie ist die Mobilität nicht relevant. Die Mobilität wird im Rahmen von Energiestadt und des Verkehrskonzepts behandelt und bearbeitet.

### 2.5. Klimawandelanpassung

Die Folgen des Klimawandels sind erhöhte Jahrestemperaturen, vermehrte und längere Hitzeperioden, sowie die Änderung der Niederschlagsverteilung. Dabei wird es auch häufiger Starkniederschlag geben.

Um die Auswirkungen auf das Siedlungsgebiet auffangen zu können gegenwärtig die Klimastrategie Kanton Thurgau erarbeitet. Gemäss der Studie sind folgenden Sektoren im Kanton Thurgau stark vom Klimawandel betroffen:

Wasserwirtschaft (Knappheit und Qualität); Landwirtschaft (Ertrag und Qualität); Biodiversität (Artensterben); Gesundheit (Allergien, Infektionskrankheiten, Gesundheitsrisiko durch Hitze); Energieproduktion (Ertragseinbussen Wasserkraft).

Die Anpassung an den Klimawandel wird wahrgenommen, analysiert und entsprechende massnahmen geplant.

### **3. Planungsgrundsätze**

#### **3.1. Planungsgrundsätze Kanton Thurgau**

Im kantonalen Richtplan (Planungsgrundsatz 4.2 B) hat der Kanton folgende Ziele definiert, welche im kommunalen Energieleitungsplan aufgenommen werden sollen:

- Erhöhung der Energieeffizienz von Gebäuden und Anlagen.
- Ausschöpfung der Potenziale bei der Nutzung erneuerbarer Energien, wobei den einheimischen Potenzialen besondere Beachtung zu schenken ist.
- Reduktion der Treibhausgasemissionen und Minderung der Abhängigkeit von fossilen Brenn- und Treibstoffen.
- Ausbau der Elektrizität aus erneuerbaren Energien mit dem Ziel, den Anteil der Elektrizität aus Kernenergie langfristig zu ersetzen.
- Mittelfristig Stabilisierung der Elektrizitätsnachfrage.

#### **3.2. Nutzungsprioritäten Energieträger**

Der kantonale Richtplan gibt unterschiedliche Planungsprioritäten für die Nutzung lokal verfügbarer Energieträger vor. Grundlegende Kriterien für die Wärmeversorgung (Gebietsausscheidungen) sind dabei die Wertigkeit der Energiequelle, die Ortsgebundenheit und die Umweltverträglichkeit. Gestützt darauf wird folgende generelle Prioritätenfolge festgelegt

- 1. Ortsgebundene hochwertige Abwärme**
- 2. Ortsgebundene niederwertige Abwärme und Umweltwärme**
- 3. Regional verfügbare Wärmegewinnung**
- 4. Bestehende leitungsgebundene Energieträger:**
  - a) Erneuerbare Energieträger
  - b) Fossile Energieträger nur für Spitzenabdeckung und Prozessenergie

Ortsgebundene hochwertige und niederwertige Abwärme ist nicht verfügbar. Daher beschränken sich die Prioritätsgebiete auf die Nutzung von Umweltwärme und regional verfügbare Energieträger.

Es werden folgende Prioritätsgebiete für die Gemeinde definiert:

- Prioritätsgebiet A: Bestehender Wärmeverbund, Wärmepumpe Erdsonde, Wärmepumpe Luft, Holzheizungen
- Prioritätsgebiet B: Bestehender Wärmeverbund, Wärmepumpe Grundwasser (min. 75kW pro Anlage), Wärmepumpe Luft, Holznutzung
- Prioritätsgebiet C: Wärmepumpe Luft, Holznutzung

Grundlage für die Prioritätsgebiete bilden die Eignungszonen für Erdsondenbohrungen und dass in Zukunft Erdgas in der Wärmeversorgung von Gebäuden nicht mehr eingesetzt wird. Künftig soll Erdgas nur noch für Prozessenergie verwendet werden, wo ein Ersatz durch andere Energieträger nicht möglich ist.

## **4. Erfolgskontrolle**

Im Sinne einer Erfolgskontrolle wird das Energie- und Klimakzept und die Umsetzung der Massnahmen laufend überprüft. Jährlich werden einige einfach zu erhebende Indikatoren (z.B. Entwicklung Solarstrom, Veränderungen bei den Heizsystemen usw.) erfasst und beurteilt. Als Hilfsmittel wird das Dashboard von Energiestadt genutzt.

Mittels Energie- und CO<sub>2</sub> Bilanzierung wird die Entwicklung im Bereich der Treibhausgasemissionen überprüft. Je nach Stand des Absenkpfad es müssen Nachbesserungen bei den Massnahmen vorgenommen werden.

Zirka nach 10 Jahren werden das Energie- und Klimakzept und Energierichtplan umfassend über deren Wirkung überprüft und allenfalls überarbeitet.

## **5. Massnahmen**

Im Folgenden sind die Massnahmen in einer Übersicht dargestellt und gegliedert.

In Kapitel 6 sind die Massnahmen in den Koordinationsblättern detaillierter beschrieben .

### **5.1. Raumrelevante Massnahmen**

M1 Erdgasversorgung und Gaspolitik

M2 Wärmeverbände

M3 Wind

M4 Energieverbrauch Neubauten und Gebiete mit Gestaltungsplanpflicht

### **5.2. Übrige Massnahmen**

M5 Energieverbrauch Neubauten und Gebiete mit Gestaltungsplanpflicht

M6 Fossile Heizungen

M7 Warmwasseraufbereitung (fossil, elektrisch)

M8 Solarstrom

M9 Förderreglement

M10 Label Energiestadt

M11 Vision nachhaltiges Eschlikon 2050 & öffentliche Verwaltungen bis 2040

M12 Controlling, Monitoring, Umsetzung

M13 Anpassung an den Klimawandel

## 6. Raumrelevante Massnahmen

### 6.1. M1 Erdgasversorgung / Gaspolitik

M1: Erdgasversorgung / Gaspolitik																					
Beschrieb	<p>Die Technischen Betriebe Wil (TBW) sind die Versorger, Betreiber und Besitzer des Gasnetzes auf dem Gemeindegebiet. Die TBW haben am 7.6.2023 kommuniziert, dass vorgesehen ist, ab 2050 kein Erdgas und Biogas mehr für die Energieversorgung einzusetzen und ab 2035 aus der Gasversorgung auszusteigen. Der Ausstieg und Rückbau des über viele Jahrzehnte auf- und ausgebauten Gasnetzes ist ein komplexes Vorhaben. Dabei sind Aspekte der Versorgungssicherheit für die nach und nach weniger werdenden Gasbezüger zu berücksichtigen. Mittelfristig soll Gas erneuerbar sein und nur noch dort genutzt werden, wo es den grössten energiepolitischen, ökologischen und wirtschaftlichen Nutzen bringt. Im bestehenden Baugebiet, vor allem in EFH-Zonen, wird die Gaslieferung abgestellt. Das führt zur Substitution von knapp 19'000 MWh Erdgas und der Reduktion von gut 4'000 t CO<sub>2</sub>/a. Das sind etwa 13.5% der gesamten Treibhausgasemissionen.</p>																				
Ausgangslage	<p>Praktisch das ganze Baugebiet von Eschlikon ist mit Erdgas erschlossen. Das Versorgungsgebiet wird auf die bis heute erschlossenen Gebiete beschränken. Die TBW haben am 7.6.2023 kommuniziert, dass vorgesehen ist, ab etwa 2035 aus der Erdgasversorgung auszusteigen und Erdgas und Biogas mehr für die Energieversorgung einzusetzen.</p>																				
Zielsetzung	<p>Fossilbetriebene Heizungen werden durch Anlagen mit erneuerbaren Energiequellen ersetzt. Beim Erdgas ist das der Ersatz durch Wärmepumpen oder in Wärmeverbund Gebieten Anschlüsse an die Verbünde. Neue Gebiete werden nicht mehr mit Erdgas erschlossen. Für Gewerbe mit Prozesswärmebedarf kann Gas noch zur Verfügung stehen, beziehungsweise der Biogasananteil soll da stetig erhöht werden. Mit den TBW wird eine Ausstiegs- und Gasmixstrategie erarbeitet.</p>																				
Massnahme	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gasausstiegsstrategie mit den Technischen Betrieben Wil festlegen. <i>Festsetzung</i></li> <li>• Die Technischen Betrieben Wil zu einer Gasmixstrategie verpflichten, mit dem Ziel eines Biogasanteils bis 2035 von 50%. <i>Festsetzung</i></li> </ul>																				
Wirkung	<table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th>Reduktion Energieverbrauch</th> <th>Reduktion CO<sub>2</sub>-Emissionen</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Gross</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Mittel</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Gering</td> </tr> </tbody> </table>		Reduktion Energieverbrauch	Reduktion CO <sub>2</sub> -Emissionen			<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Gross		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mittel		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gering				
	Reduktion Energieverbrauch	Reduktion CO <sub>2</sub> -Emissionen																			
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Gross																		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mittel																		
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gering																		
Fristigkeit	<table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th>Konzept</th> <th>Umsetzung</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Kurzfristig (1-3 Jahre)</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Mittelfristig (3-5 Jahre)</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Langfristig (5-10 Jahre)</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Daueraufgabe</td> </tr> </tbody> </table>		Konzept	Umsetzung			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Kurzfristig (1-3 Jahre)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mittelfristig (3-5 Jahre)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Langfristig (5-10 Jahre)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Daueraufgabe
	Konzept	Umsetzung																			
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Kurzfristig (1-3 Jahre)																		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mittelfristig (3-5 Jahre)																		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Langfristig (5-10 Jahre)																		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Daueraufgabe																		
Richtplan-kategorie	<table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th>Festsetzung</th> <th>Zwischenergebnis</th> <th>Vororientierung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Festsetzung	Zwischenergebnis	Vororientierung		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>												
	Festsetzung	Zwischenergebnis	Vororientierung																		
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																		
Federführung	Gemeinderat																				
Beteiligte	Technische Betriebe Wil																				

## 6.2. M2 Wärmeverbünde

M2: Wärmeverbünde																
Beschrieb	Im Hinblick auf die künftige, möglichst erneuerbare Energieversorgung sind Wärmeverbünde von zentraler Bedeutung. Wärmeverbünde eignen sich dort, wo längerfristig eine hohe Energiedichte und ein Wärmebedarf auf höherem Temperaturniveau (Prozesswärme, alte Bausubstanz, Heime, Spitäler etc.) vorhanden sind. Die Wärmeverbünde können mit erneuerbaren Energien (Holz, Abwärme, kalte Fernwärme oder tiefe Geothermie) oder in einer Übergangszeit auch mit fossilen Energien (z.B. Erdgas-WKK-Anlagen) betrieben werden.															
Ausgangslage	In Eschlikon bestehen schon kleine und grössere Wärmeverbünde.															
Zielsetzung	Die bestehenden Wärmeverbünde sollen ausgebaut oder zusammengeführt werden. Der Wärmeverbund Lindenacker soll so geplant werden, dass die Potenzialgebiete möglichst ganzflächig angeschlossen werden können. Das heisst, die Stammleitungen sind dementsprechend auszulegen. Je nach Ausbau und Anschlussdichte können 2.7 MWh fossile Wärme und etwa 600 t CO <sub>2</sub> substituiert werden.															
Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei grösseren Neu-, Umbauten oder Sanierungen sowie Heizungsersatz in einem der Gebiete, muss die Variante Wärmeverbund mittels Studie geprüft werden. <i>Festsetzung</i></li> <li>• Festlegung der Gebiete mit Potenzial für Wärmeverbünde. <i>Festsetzung</i>.</li> </ul>															
Wirkung	<table border="0"> <thead> <tr> <th>Reduktion Energieverbrauch</th> <th>Reduktion CO<sub>2</sub>-Emissionen</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Gross</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Mittel</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Gering</td> </tr> </tbody> </table>	Reduktion Energieverbrauch	Reduktion CO <sub>2</sub> -Emissionen		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Gross	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mittel	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gering			
Reduktion Energieverbrauch	Reduktion CO <sub>2</sub> -Emissionen															
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Gross														
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mittel														
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gering														
Fristigkeit	<table border="0"> <thead> <tr> <th>Konzept</th> <th>Umsetzung</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Kurzfristig (1-3 Jahre)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Mittelfristig (3-5 Jahre)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Langfristig (5-10 Jahre)</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Daueraufgabe</td> </tr> </tbody> </table>	Konzept	Umsetzung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kurzfristig (1-3 Jahre)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mittelfristig (3-5 Jahre)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Langfristig (5-10 Jahre)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Daueraufgabe
Konzept	Umsetzung															
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kurzfristig (1-3 Jahre)														
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mittelfristig (3-5 Jahre)														
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Langfristig (5-10 Jahre)														
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Daueraufgabe														
Richtplan-kategorie	<table border="0"> <thead> <tr> <th>Festsetzung</th> <th>Zwischenergebnis</th> <th>Vororientierung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>	Festsetzung	Zwischenergebnis	Vororientierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>									
Festsetzung	Zwischenergebnis	Vororientierung														
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>														
Federführung	Gemeinderat															
Beteiligte	Bauverwaltung															
Kosten	Ca. Fr. 10'000.- (Machbarkeitsstudie), je Gebiet															

### 6.3. M3 Wind

<b>M3: Wind</b>																
Beschrieb	Im Hinblick auf die künftige, möglichst erneuerbare Energieversorgung ist die Windenergie eine sinnvolle Ergänzung zu Solarenergie und Wasserkraft.															
Ausgangslage	Gemäss Windpotenzialstudie des Kantons Thurgau bestehe grundsätzlich ein bedeutendes Windpotenzial im Thurgau. Angrenzenden ans Gemeindegebiet ist ein Anlage-Standorte provisorisch ausgeschieden. Im Gebiet Sirnach Littenheid der teilweise aus Eschlikon gut sichtbar ist.															
Zielsetzung	Die Gemeinde unterstützt bei Bedarf eine Sachdiskussion mit den Nachbargemeinden zu Thema Windenergie. Eschlikon steht der Nutzung von Windenergie offen gegenüber. Das Potenzial ist nicht Eschlikon zurechenbar, da die möglichen Standorte gemäss Windpotenzialstudie Kanton Thurgau und kantonalem Richtplangebiet zwar nahe der Gemeindegrenze sind, aber auf Gemeindegebiet von Sirnach liegt.															
Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Gemeinde unterstützt bei Bedarf eine Sachdiskussion mit der Nachbargemeinde zu Thema Windenergie.</li> </ul> <i>Zwischenergebnis</i>															
Wirkung	<table border="0"> <tr> <td style="text-align: center;">Reduktion Energieverbrauch</td> <td style="text-align: center;">Reduktion CO<sub>2</sub>-Emissionen</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td>Gross</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Mittel</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td>Gering</td> </tr> </table>	Reduktion Energieverbrauch	Reduktion CO <sub>2</sub> -Emissionen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gross	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Mittel	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gering			
Reduktion Energieverbrauch	Reduktion CO <sub>2</sub> -Emissionen															
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gross														
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Mittel														
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gering														
Fristigkeit	<table border="0"> <tr> <td style="text-align: center;">Konzept</td> <td style="text-align: center;">Umsetzung</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td>Kurzfristig (1-3 Jahre)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Mittelfristig (3-5 Jahre)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td>Langfristig (5-10 Jahre)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td>Daueraufgabe</td> </tr> </table>	Konzept	Umsetzung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kurzfristig (1-3 Jahre)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Mittelfristig (3-5 Jahre)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Langfristig (5-10 Jahre)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Daueraufgabe
Konzept	Umsetzung															
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kurzfristig (1-3 Jahre)														
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Mittelfristig (3-5 Jahre)														
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Langfristig (5-10 Jahre)														
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Daueraufgabe														
Richtplan-kategorie	<table border="0"> <tr> <td style="text-align: center;">Festsetzung</td> <td style="text-align: center;">Zwischenergebnis</td> <td style="text-align: center;">Vororientierung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Festsetzung	Zwischenergebnis	Vororientierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>									
Festsetzung	Zwischenergebnis	Vororientierung														
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>														
Federführung	Gemeinderat															
Beteiligte	Gemeinde Sirnach															
Kosten																

#### 6.4. M4 Energieverbrauch Neubauten und Gebiete mit Gestaltungsplanpflicht

<b>M4: Energieverbrauch Neubauten und Gebiete mit Gestaltungsplanpflicht</b>																					
Beschrieb	Bei (Neueinzonungen und) Gebieten im Rahmen von Sondernutzungsplänen werden die energetischen Anforderungen erhöht. Die Umsetzung erfolgt z.B. im Rahmen von Gestaltungsplänen. Die Anforderungen sollen möglichst auch bei grösseren Neubauten, welche aufgrund von Abbrüchen bestehender Liegenschaften entstehen, umgesetzt werden.																				
Ausgangslage	Neubauten können mit geringem Mehraufwand energieeffizienter als der gesetzliche Standard erstellt werden. Ebenso ist der Einsatz von erneuerbaren Energien problemlos möglich.																				
Zielsetzung	Bei (Neueinzonungen und) Gebieten im Rahmen von Sondernutzungsplänen werden die energetischen Anforderungen erhöht. Für Wohn- und Dienstleistungsgebäude sind das beispielsweise der Minergie-P-Standard mit 100% erneuerbaren Energien oder der Minergie-A-Standard oder Regelungen anhand des SIA-Effizienzpfades oder Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz SNBS.																				
Massnahme	<ul style="list-style-type: none"> <li>Im Rahmen von Gestaltungsplänen werden bei Neubauten, Sanierungen und Umnutzungen erhöhte energetische Anforderungen gestellt (z.B. zertifizierte Minergie-Standard A oder P, 100% erneuerbare Energie für Raumwärme und Warmwasser). <i>Festsetzung</i></li> </ul>																				
Wirkung	<table border="0"> <tr> <td></td> <td>Reduktion Energieverbrauch</td> <td>Reduktion CO<sub>2</sub>-Emissionen</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Gross</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Mittel</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Gering</td> </tr> </table>		Reduktion Energieverbrauch	Reduktion CO <sub>2</sub> -Emissionen			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gross		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Mittel		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gering				
	Reduktion Energieverbrauch	Reduktion CO <sub>2</sub> -Emissionen																			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gross																		
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Mittel																		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gering																		
Fristigkeit	<table border="0"> <tr> <td></td> <td>Konzept</td> <td>Umsetzung</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Kurzfristig (1-3 Jahre)</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Mittelfristig (3-5 Jahre)</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Langfristig (5-10 Jahre)</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Daueraufgabe</td> </tr> </table>		Konzept	Umsetzung			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kurzfristig (1-3 Jahre)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mittelfristig (3-5 Jahre)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Langfristig (5-10 Jahre)		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Daueraufgabe
	Konzept	Umsetzung																			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kurzfristig (1-3 Jahre)																		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mittelfristig (3-5 Jahre)																		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Langfristig (5-10 Jahre)																		
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Daueraufgabe																		
Richtplan-kategorie	<table border="0"> <tr> <td></td> <td>Festsetzung</td> <td>Zwischenergebnis</td> <td>Vororientierung</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>		Festsetzung	Zwischenergebnis	Vororientierung		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>												
	Festsetzung	Zwischenergebnis	Vororientierung																		
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																		
Federführung	Gemeinderat																				
Beteiligte	Bauverwaltung, Beteiligte Bauherren																				
Kosten	Keine																				

## 7. Übrige Massnahmen

### 7.1. M5 Standard für öffentliche Bauten und Anlagen

<b>M5: Standard für öffentliche Bauten und Anlagen</b>			
Beschrieb	Gebäudestandards leistet einen Beitrag zur verstärkten Umsetzung von Massnahmen in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien, sowie zum gesunden Innenraumklima und zur Bauökologie.		
Ausgangslage	Die Gemeinde Eschlikon übernimmt eine Vorbildfunktion bei eigenen Bauten und Anlagen ohne festgeschriebenen Standard.		
Zielsetzung	Die Gemeinde Eschlikon übernimmt eine Vorbildfunktion bei eigenen Bauten und Anlagen. Der Baustandard und die Bewirtschaftung der öffentlichen Bauten und Anlagen werden weiter erhöht.		
Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Gemeinde erfüllt die kantonalen Vorgaben. Aktuell sind dies: Minergie P Standard bei Neubauten und Standard Minergie für Modernisierung. <i>Festsetzung</i></li> <li>Es werden hocheffiziente Haushalt- und Bürogeräte, z.B. nach topten.ch beschafft. <i>Festsetzung</i></li> <li>Der Wärmebedarf wird bei Heizungssanierungen mit Abwärme oder erneuerbaren Energien gedeckt und ist bis 2040 erneuerbar. <i>Festsetzung</i></li> </ul>		
Wirkung	Reduktion Energieverbrauch	Reduktion CO <sub>2</sub> -Emissionen	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gross
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Mittel
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gering
Fristigkeit	Konzept	Umsetzung	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kurzfristig (1-3 Jahre)
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mittelfristig (3-5 Jahre)
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Langfristig (5-10 Jahre)
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Daueraufgabe
Richtplan-kategorie	Festsetzung	Zwischenergebnis	Vororientierung
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Federführung	Gemeinderat		
Beteiligte	Bauverwaltung		
Kosten			

## 7.2. M6 Fossile Heizungen

M6: Fossile Heizungen																					
Beschrieb	In Gebieten in denen die Nutzung der Erdwärme gestattet ist, wird in erster Priorität eine Wärmeproduktion mit Erdsonden-Wärmepumpen anzustreben. Erst in zweiter Priorität sind andere erneuerbare Energien zu Nutzen Umweltwärme kann aus dem Erdreich, dem Grundwasser, aus Oberflächengewässern oder aus der Luft gewonnen werden. Diese Umweltwärme wird mittels elektrisch angetriebenen Wärmepumpen auf ein höheres Temperaturniveau gebracht und für Raumwärme und Warmwasser genutzt.																				
Ausgangslage	Die Gemeinde Eschlikon hat eine Siedlungsfläche von 136 Hektaren. Davon liegt gut 30-40% im Bereich, die gemäss Eigunzungszonen für Erdwärmesonden nicht zulässig sind (Eintrag in der Richtplankarte).																				
Zielsetzung	Fossile Heizungen (insbesondere bei Wohnbauten) sollen durch erneuerbare Systeme ersetzt werden. Im Vordergrund steht der Ersatz von Ölheizungen durch Wärmepumpen und, Anschlüsse an Wärmeverbunde. 2021 gibt es 224 Ölheizungen die 14'300 MWh Raumwärme und Warmwasser produzieren und 4'600 t CO <sub>2</sub> /a emittieren. (Gasheizungen im M1)																				
Massnahme	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Gemeinde unterstützt den Umstieg von Heizöl auf erneuerbare Energieträger, zum Beispiel: Holz, Wärmenetzanschlüsse und Wärmepumpen, mit Information. Zum Beispiel mit Beratung und allenfalls finanzielle Förderungen (gemäss Beitragsreglement). <i>Festsetzung</i></li> </ul>																				
Wirkung	<table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th>Reduktion Energieverbrauch</th> <th>Reduktion CO<sub>2</sub>-Emissionen</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Gross</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Mittel</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Gering</td> </tr> </tbody> </table>		Reduktion Energieverbrauch	Reduktion CO <sub>2</sub> -Emissionen			<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Gross		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mittel		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gering				
	Reduktion Energieverbrauch	Reduktion CO <sub>2</sub> -Emissionen																			
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Gross																		
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mittel																		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gering																		
Fristigkeit	<table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th>Konzept</th> <th>Umsetzung</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Kurzfristig (1-3 Jahre)</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Mittelfristig (3-5 Jahre)</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Langfristig (5-10 Jahre)</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Daueraufgabe</td> </tr> </tbody> </table>		Konzept	Umsetzung			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kurzfristig (1-3 Jahre)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mittelfristig (3-5 Jahre)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Langfristig (5-10 Jahre)		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Daueraufgabe
	Konzept	Umsetzung																			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kurzfristig (1-3 Jahre)																		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mittelfristig (3-5 Jahre)																		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Langfristig (5-10 Jahre)																		
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Daueraufgabe																		
Richtplan-Kategorie	<table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th>Festsetzung</th> <th>Zwischenergebnis</th> <th>Vororientierung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Festsetzung	Zwischenergebnis	Vororientierung		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>												
	Festsetzung	Zwischenergebnis	Vororientierung																		
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																		
Federführung	Gemeinderat																				
Beteiligte	Bauverwaltung, Energieberatungsstelle Hinterthurgau																				
Kosten	Über Förderprogramm																				

### 7.3. M7 Warmwasseraufbereitung (fossil, elektrisch)

M7: Warmwasseraufbereitung (fossil, elektrisch)																
Beschrieb	Elektroboiler sind, abgesehen von der Elektroheizung, die grössten Stromfresser im Haushalt. In der Schweiz sind immer noch etwa 1 Million Elektroboiler im Einsatz. Sie verbrauchen 3% des gesamten Schweizer Stromverbrauchs (2 TWh). Wertvoller Strom wird verschwendet für diese ineffiziente Art der Warmwasserversorgung.															
Ausgangslage	Gemäss Abschätzung der Technischen Werke über Leistungserhöhung nachts entfällt 2'660 MWh/a auf Elektro-Heizungen und Elektro-Boiler mit der Gesamtleistung von 1'774 kW. Das ist über 20% des Haushaltstroms.															
Zielsetzung	Fossil- und elektrisch betriebene Warmwasseraufbereitungsanlagen (Boiler) werden durch Anlagen mit erneuerbaren Energiequellen ersetzt. Im Vordergrund stehen Solaranlagen, Wärmepumpenboiler oder Wärmepumpen. Daraus ergibt sich eine Effizienzsteigerung und Stromeinsparung von 1'800 MWh/a.															
Massnahme	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Gemeinde unterstützt den Umstieg von fossil- und elektrisch betriebenen Warmwasseraufbereitungsanlagen. Zum Beispiel mit Information, Beratung. <i>Festsetzung</i></li> </ul>															
Wirkung	<table border="0"> <tr> <td>Reduktion</td> <td>Reduktion</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Energieverbrauch</td> <td>CO<sub>2</sub>-Emissionen</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Gross</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Mittel</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Gering</td> </tr> </table>	Reduktion	Reduktion		Energieverbrauch	CO <sub>2</sub> -Emissionen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gross	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Mittel	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gering
	Reduktion	Reduktion														
	Energieverbrauch	CO <sub>2</sub> -Emissionen														
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gross														
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Mittel														
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gering														
Fristigkeit	<table border="0"> <tr> <td>Konzept</td> <td>Umsetzung</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Kurzfristig (1-3 Jahre)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Mittelfristig (3-5 Jahre)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Langfristig (5-10 Jahre)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Daueraufgabe</td> </tr> </table>	Konzept	Umsetzung		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Kurzfristig (1-3 Jahre)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mittelfristig (3-5 Jahre)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Langfristig (5-10 Jahre)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Daueraufgabe
	Konzept	Umsetzung														
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Kurzfristig (1-3 Jahre)													
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mittelfristig (3-5 Jahre)													
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Langfristig (5-10 Jahre)														
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Daueraufgabe														
Richtplan-kategorie	<table border="0"> <tr> <td>Festsetzung</td> <td>Zwischenergebnis</td> <td>Vororientierung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Festsetzung	Zwischenergebnis	Vororientierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>									
	Festsetzung	Zwischenergebnis	Vororientierung													
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>														
Federführung	Gemeinderat															
Beteiligte	Betreiber Elektroboiler															
Kosten	Keine															

#### 7.4. M8 Solarstrom

<b>M8: Solarstrom</b>																
Beschrieb	Für Swissolar wird Solarstrom zukünftig neben der Wasserkraft eine der tragenden Säulen der schweizerischen Stromversorgung sein. Sofern die Rahmenbedingungen stimmen, können Photovoltaikanlagen bereits 2025 jährlich rund 12 Terawattstunden (TWh) Strom produzieren. Damit können sie 20 % unseres aktuellen Strombedarfs decken und die Hälfte der heutigen Atomstromproduktion ersetzen.															
Ausgangslage	Das Zubaupotenzial ist in grossem Mass vorhanden. Aufgrund diverser Studien wird ein konservatives Potenzial von 25% Solarstromanteil am gesamten Strombedarf angenommen (etwa 1,2 MWh pro Einwohner und Jahr). Die Dachflächen für diesen Zubau sind vorhanden. Gemäss Sonnendach.ch ist ein Potenzial von 17'700 MWh vorhanden.															
Zielsetzung	Die Sonnenenergie ist eines der grossen Potenziale in Eschlikon. Der weitere Zubau von grösseren Solarstromanlagen wird verstärkt angestrebt und gefördert. Die Solarstromproduktion wird jährlich um (600 MWh oder Zubau von 600 kWp), gesteigert.															
Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Gemeinde berät und informiert aktiv private Investoren. <i>Festsetzung</i></li> <li>• Die Gemeinde unterstützt den Bau von Gemeinschaftsanlagen. <i>Festsetzung</i></li> <li>• Ermitteln der grösseren für die Solarstromproduktion geeigneten Dächer, ab 30 kWp Leistung, in Abklärung der möglichen Einspeisepunkte. <i>Festsetzung</i></li> <li>• Erhebung einer Stromabgabe prüfen. Damit werden HKN aus der Region gekauft. Die HKN und die abgenommene Energie dienen zur Verbesserung des Strommix. <i>Zwischenergebnis</i></li> <li>• Strom Grossverbraucher sensibilisieren auf Strommix und die Auswirkungen dessen auf Energie- und CO<sub>2</sub> Bilanz. <i>Zwischenergebnis</i></li> </ul>															
Wirkung	<table border="0"> <thead> <tr> <th>Reduktion Energieverbrauch</th> <th>Reduktion CO<sub>2</sub>-Emissionen</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Gross</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Mittel</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Gering</td> </tr> </tbody> </table>	Reduktion Energieverbrauch	Reduktion CO <sub>2</sub> -Emissionen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gross	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Mittel	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gering			
Reduktion Energieverbrauch	Reduktion CO <sub>2</sub> -Emissionen															
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gross														
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Mittel														
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gering														
Fristigkeit	<table border="0"> <thead> <tr> <th>Konzept</th> <th>Umsetzung</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Kurzfristig (1-3 Jahre)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Mittelfristig (3-5 Jahre)</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Langfristig (5-10 Jahre)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Daueraufgabe</td> </tr> </tbody> </table>	Konzept	Umsetzung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kurzfristig (1-3 Jahre)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Mittelfristig (3-5 Jahre)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Langfristig (5-10 Jahre)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Daueraufgabe
Konzept	Umsetzung															
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kurzfristig (1-3 Jahre)														
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Mittelfristig (3-5 Jahre)														
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Langfristig (5-10 Jahre)														
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Daueraufgabe														
Richtplan-kategorie	<table border="0"> <thead> <tr> <th>Festsetzung</th> <th>Zwischenergebnis</th> <th>Vororientierung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>	Festsetzung	Zwischenergebnis	Vororientierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>									
Festsetzung	Zwischenergebnis	Vororientierung														
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>														
Federführung	Gemeinderat															
Beteiligte	Bauverwaltung															
Kosten	Für die Ermittlung der Dachflächen															

## 7.5. M9 Förderreglement

M9: Förderreglement																
Beschrieb	Förderreglemente dienen zur Sicherstellung einer volkswirtschaftlich optimalen Energieversorgung, der Reduktion des CO <sub>2</sub> -Ausstosses und Minderung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen sowie langfristige Sicherstellung der Stromversorgung ohne Kernenergie. Die Energieeffizienz und vermehrter Einsatz erneuerbarer Energien sollen gesteigert werden.															
Ausgangslage	Die Gemeinde hat ein Förderreglement zur Unterstützung Energie Effizienz Massnahmen von Privaten. Dieses Reglement wird periodisch überprüft und die Fördertatbestände angepasst.															
Zielsetzung	Die Gemeinde unterstützt Investoren, welche Massnahmen im Sinne des kommunalen Energiekonzepts umsetzen.															
Massnahme	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das bestehende Beitragsreglement wird periodisch angepasst. Festsetzung</li> </ul>															
Wirkung	<table border="0"> <tr> <td>Reduktion</td> <td>Reduktion</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Energieverbrauch</td> <td>CO<sub>2</sub>-Emissionen</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Gross</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Mittel</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Gering</td> </tr> </table>	Reduktion	Reduktion		Energieverbrauch	CO <sub>2</sub> -Emissionen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gross	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Mittel	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gering
	Reduktion	Reduktion														
	Energieverbrauch	CO <sub>2</sub> -Emissionen														
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gross														
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Mittel														
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gering														
Fristigkeit	<table border="0"> <tr> <td>Konzept</td> <td>Umsetzung</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Kurzfristig (1-3 Jahre)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Mittelfristig (3-5 Jahre)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Langfristig (5-10 Jahre)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Daueraufgabe</td> </tr> </table>	Konzept	Umsetzung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kurzfristig (1-3 Jahre)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mittelfristig (3-5 Jahre)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Langfristig (5-10 Jahre)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Daueraufgabe
	Konzept	Umsetzung														
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kurzfristig (1-3 Jahre)													
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mittelfristig (3-5 Jahre)													
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Langfristig (5-10 Jahre)														
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Daueraufgabe														
Richtplan-kategorie	<table border="0"> <tr> <td>Festsetzung</td> <td>Zwischenergebnis</td> <td>Vororientierung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Festsetzung	Zwischenergebnis	Vororientierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>									
	Festsetzung	Zwischenergebnis	Vororientierung													
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>														
Federführung	Gemeinderat															
Beteiligte																
Kosten	Jährlich Budgetiert															

## 7.6. M10 Label Energiestadt

M10: Label Energiestadt																
Beschrieb	Das Label Energiestadt ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die eine nachhaltige kommunale Energiepolitik vorleben und umsetzen. Energiestädte fördern erneuerbare Energien, umweltverträgliche Mobilität und setzen auf eine effiziente Nutzung der Ressourcen. Seit 2003 beschreitet Eschlikon diesen Weg.															
Ausgangslage	Beim Re-Audit 2023 wurde die Gemeinde Eschlikon mit 75.5% als Energiestadt Gold ausgezeichnet.															
Zielsetzung	Das Label wird weiterverfolgt und kontinuierliche Verbesserungen angestrebt.															
Massnahme	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Erhalt des Label Energiestadt Gold wird weiterverfolgt. <i>Festsetzung</i></li> <li>• Die Massnahmen aus dem Energie- und Klimakonzept und dem Richtplan werden ins Aktivitätenprogramm von Energiestadt aufgenommen. <i>Festsetzung</i></li> </ul>															
Wirkung	<table border="0"> <tr> <td>Reduktion Energieverbrauch</td> <td>Reduktion CO<sub>2</sub>-Emissionen</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Gross</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Mittel</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Gering</td> </tr> </table>	Reduktion Energieverbrauch	Reduktion CO <sub>2</sub> -Emissionen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gross	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Mittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gering			
	Reduktion Energieverbrauch	Reduktion CO <sub>2</sub> -Emissionen														
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gross													
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Mittel														
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gering														
Fristigkeit	<table border="0"> <tr> <td>Konzept</td> <td>Umsetzung</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Kurzfristig (1-3 Jahre)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Mittelfristig (3-5 Jahre)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Langfristig (5-10 Jahre)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Daueraufgabe</td> </tr> </table>	Konzept	Umsetzung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kurzfristig (1-3 Jahre)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mittelfristig (3-5 Jahre)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Langfristig (5-10 Jahre)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Daueraufgabe
	Konzept	Umsetzung														
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kurzfristig (1-3 Jahre)													
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mittelfristig (3-5 Jahre)													
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Langfristig (5-10 Jahre)														
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Daueraufgabe														
Richtplan- kategorie	<table border="0"> <tr> <td>Festsetzung</td> <td>Zwischenergebnis</td> <td>Vororientierung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Festsetzung	Zwischenergebnis	Vororientierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>									
	Festsetzung	Zwischenergebnis	Vororientierung													
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>														
Federführung	Gemeinderat															
Beteiligte	Bauverwaltung															
Kosten	Jährlich Budgetiert															

## 7.7. M11 Vision nachhaltiges Eschlikon 2050 & öffentliche Verwaltungen bis 2040

M11: Vision nachhaltiges Eschlikon 2050 & öffentliche Verwaltungen bis 2040																
Beschrieb	Gemäss Innovation und Klimagesetz sind die Kantone und Gemeinden im Sinne der Vorbildfunktion verpflichtet Netto-Null Ziele für die Verwaltung bis 2040 zu erreichen. Wir wollen eine hohe Lebensqualität für die heutige sowie für zukünftige Generationen erhalten. Dies erreichen wir durch eine Reduktion der (Ausland-)abhängigkeit sowie die Begrenzung der Klimaerwärmung durch den Eschliker Beitrag zu Klimastrategie und Netto-Null-Ziel des Bundes respektive dem Klimaabkommen von Paris. Damit sichern sich unsere Gemeinde eine klimaneutrale Versorgungssicherheit sowie Mobilität und Wohnen zu bezahlbaren Preisen.															
Ausgangslage	Im Rahmen des Labels Energiestadt Gold haben sich die Behörden von Gemeinde und Schulen zu einer Vision der Klimaneutralen Verwaltungen bis 2040 geeinigt. Der internationalem european energy award verlangt für Goldstädte eine Absichtserklärung ebenfalls zu Netto-Null bis 2040 auf Gebäude/Infrastruktur, Beleuchtung und Fahrzeuge.															
Zielsetzung	Die Verwaltung ist bis 2040 Klimaneutral (Gebäude/Infrastruktur, Beleuchtung, Fahrzeuge).															
Massnahme	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einsetzen eines Gremiums, das sich aus Gemeindebehörde, Schule, Bevölkerung, Gewerbe und öffentlichen Körperschaften zusammensetzt. <i>Festsetzung</i></li> <li>Das oben genannte Gremium und das Steuerungsgremium Infrastruktur überprüft Umsetzung der Massnahmen. Sie erstattet der Bevölkerung jährlich Bericht. <i>Festsetzung</i></li> </ul>															
Wirkung	<table border="0"> <thead> <tr> <th>Reduktion Energieverbrauch</th> <th>Reduktion CO<sub>2</sub>-Emissionen</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Gross</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Mittel</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Gering</td> </tr> </tbody> </table>	Reduktion Energieverbrauch	Reduktion CO <sub>2</sub> -Emissionen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gross	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Mittel	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gering			
Reduktion Energieverbrauch	Reduktion CO <sub>2</sub> -Emissionen															
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gross														
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Mittel														
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gering														
Fristigkeit	<table border="0"> <thead> <tr> <th>Konzept</th> <th>Umsetzung</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Kurzfristig (1-3 Jahre)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Mittelfristig (3-5 Jahre)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Langfristig (5-10 Jahre)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Daueraufgabe</td> </tr> </tbody> </table>	Konzept	Umsetzung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kurzfristig (1-3 Jahre)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mittelfristig (3-5 Jahre)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Langfristig (5-10 Jahre)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Daueraufgabe
Konzept	Umsetzung															
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kurzfristig (1-3 Jahre)														
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mittelfristig (3-5 Jahre)														
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Langfristig (5-10 Jahre)														
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Daueraufgabe														
Richtplankategorie	<table border="0"> <thead> <tr> <th>Festsetzung</th> <th>Zwischenergebnis</th> <th>Vororientierung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>	Festsetzung	Zwischenergebnis	Vororientierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>									
Festsetzung	Zwischenergebnis	Vororientierung														
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>														
Federführung	Gemeinderat															
Beteiligte	Schule, Bevölkerung, Politik, Gewerbe, öffentliche Körperschaften															
Kosten	Bilanz und Massnahmen CHF 5'000 einmalig, Monitoring 2'000 – 3'000 jährlich/zwei-jährlich.															

## 7.8. M12 Controlling, Monitoring, Umsetzung

<b>M12: Controlling, Monitoring, Umsetzung</b>																					
Beschrieb	Die detaillierte Datenerfassung ist wichtig für die zukünftige Bestimmung der Zielerreichung. Diese dienen zur Überwachung eines Vorgangs oder Prozesses, um anhand von Ergebnisvergleichen Schlussfolgerungen ziehen zu können.																				
Ausgangslage	Mit der Neuausrichtung von Energiestadt Richtung Netto-Null wurde für jede Energiestadt ein Dashboard mit etwa 35 Indikatoren erstellt. Die Top Down Daten können von der Gemeinde überschrieben werden. Im Sinne auch des Labels Energiestadt werden die Indikatoren jährlich erfasst und in einem Jahresgespräch besprochen.																				
Zielsetzung	Im Sinne einer Erfolgskontrolle werden das Energiekonzept und die Umsetzung der Massnahmen periodisch alle 4-6 Jahre überprüft. Am zielführendsten jeweils mit den Energiestadt Re-Audits.																				
Massnahme	Jährlich werden die Daten im Dashboard von Energiestadt nachgeführt und beurteilt. <i>Festsetzung</i> Das Steuerungsgremium Infrastruktur koordiniert und begleitet die Umsetzung der Massnahmen. Sie erstattet dem Gemeinderat jährlich Bericht. <i>Festsetzung</i> Periodisch alle 4 bis 6 Jahre wird im Rahmen der Energiestadt Re-Audits eine Energie- und CO2 Bilanz erstellt und der Absenkpfad überprüft. <i>Festsetzung</i>																				
Wirkung	<table border="0"> <tr> <td></td> <td>Reduktion</td> <td>Reduktion</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Energieverbrauch</td> <td>CO<sub>2</sub>-Emissionen</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Gross</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Mittel</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Gering</td> </tr> </table>		Reduktion	Reduktion			Energieverbrauch	CO <sub>2</sub> -Emissionen			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gross		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Mittel		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gering
	Reduktion	Reduktion																			
	Energieverbrauch	CO <sub>2</sub> -Emissionen																			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gross																		
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Mittel																		
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gering																		
Fristigkeit	<table border="0"> <tr> <td></td> <td>Konzept</td> <td>Umsetzung</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Kurzfristig (1-3 Jahre)</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Mittelfristig (3-5 Jahre)</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Langfristig (5-10 Jahre)</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Daueraufgabe</td> </tr> </table>		Konzept	Umsetzung			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kurzfristig (1-3 Jahre)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mittelfristig (3-5 Jahre)		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Langfristig (5-10 Jahre)		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Daueraufgabe
	Konzept	Umsetzung																			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kurzfristig (1-3 Jahre)																		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mittelfristig (3-5 Jahre)																		
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Langfristig (5-10 Jahre)																		
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Daueraufgabe																		
Richtplan-kategorie	<table border="0"> <tr> <td></td> <td>Festsetzung</td> <td>Zwischenergebnis</td> <td>Vororientierung</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>		Festsetzung	Zwischenergebnis	Vororientierung		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>												
	Festsetzung	Zwischenergebnis	Vororientierung																		
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																		
Federführung	Steuerungsgremium Infrastruktur Gemeinde																				
Beteiligte	Gemeinderat, Bauverwaltung, Klimazirkel, Energiestadtberater																				
Kosten																					

## 7.9. M13 Anpassungen an den Klimawandel

<b>M13: Anpassungen an den Klimawandel</b>																
Beschrieb	<p>Die Folgen des Klimawandels sind erhöhte Jahrestemperaturen, vermehrte und längere Hitzeperioden, sowie die Änderung der Niederschlagsverteilung. Dabei wird es auch häufiger Starkniederschlag geben.</p> <p>Durch frühzeitiges Erkennen von lokalen Risiken können negative Auswirkungen mit geringerem Aufwand reduziert oder beseitigt werden. Mit der Anpassung an den Klimawandel kann die Lebensqualität in der Gemeinde sichergestellt werden.</p>															
Ausgangslage	<p>Um die Auswirkungen auf das Siedlungsgebiet auffangen zu können gegenwärtig die Klimastrategie Kanton Thurgau erarbeitet. Gemäss der Studie sind folgenden Sektoren im Kanton Thurgau stark vom Klimawandel betroffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasserwirtschaft (Knappheit und Qualität)</li> <li>- Landwirtschaft (Ertrag und Qualität)</li> <li>- Biodiversität (Artensterben)</li> <li>- Gesundheit (Allergien, Infektionskrankheiten, Gesundheitsrisiko durch Hitze)</li> <li>- Energieproduktion (Ertragseinbussen Wasserkraft).</li> </ul>															
Zielsetzung	<p>Für die Anpassung an den Klimawandel, sind folgende Ziele zu verfolgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wassersensible Siedlungsentwicklung etablieren</li> <li>- Bestehende Naturgefahren reduzieren und neue Gefährdungen vermeiden</li> <li>- Bedürfnisgerechte, ressourceneffiziente und standortgerechte Landwirtschaft</li> <li>- Biodiversität im Siedlungsraum und Vernetzung von Biotopen fördern</li> <li>- Stabile Energieinfrastruktur und klimaangepasste Gebäude</li> <li>- Risikobasierte Raumentwicklung und Ausrichtung auf Klima-wandel</li> </ul>															
Massnahme	<p>Betroffenheitsanalyse (lokale Risiken abklären gemäss oben erwähnten Sektoren) <i>Zwischenergebnis</i></p> <p>Koordination der Einzelmassnahmen im Kontext des Klimawandels. <i>Zwischenergebnis</i></p> <p>Neue Massnahmen planen und umsetzen. <i>Zwischenergebnis</i></p>															
Wirkung	<table border="0"> <tr> <td>Reduktion Energieverbrauch</td> <td>Reduktion CO<sub>2</sub>-Emissionen</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Gross</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Mittel</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Gering</td> </tr> </table>	Reduktion Energieverbrauch	Reduktion CO <sub>2</sub> -Emissionen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gross	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mittel	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Gering			
Reduktion Energieverbrauch	Reduktion CO <sub>2</sub> -Emissionen															
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gross														
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mittel														
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Gering														
Fristigkeit	<table border="0"> <tr> <td>Konzept</td> <td>Umsetzung</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Kurzfristig (1-3 Jahre)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Mittelfristig (3-5 Jahre)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Langfristig (5-10 Jahre)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Daueraufgabe</td> </tr> </table>	Konzept	Umsetzung		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kurzfristig (1-3 Jahre)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Mittelfristig (3-5 Jahre)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Langfristig (5-10 Jahre)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Daueraufgabe
Konzept	Umsetzung															
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kurzfristig (1-3 Jahre)														
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Mittelfristig (3-5 Jahre)														
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Langfristig (5-10 Jahre)														
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Daueraufgabe														
Richtplan-kategorie	<table border="0"> <tr> <td>Festsetzung</td> <td>Zwischenergebnis</td> <td>Vororientierung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Festsetzung	Zwischenergebnis	Vororientierung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>									
Festsetzung	Zwischenergebnis	Vororientierung														
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>														
Federführung	Gemeinderat															
Beteiligte	Bauverwaltung, Fachberater															
Kosten	Analyse 2'000 bis 5'000															